



Ökolöwe | Bernhard-Göring-Straße 152 | 04277 Leipzig

Nachhaltige Mobilität

Tino Supplies
0341-3065-171
mobil@oekoloewe.de

Leipzig, den 6. Juni 2014

Stellungnahme zum Verkehrskonzept Sportforum

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.oekoloewe.de

**Geschäftsstelle, Apfelsaftladen
& Umweltbibliothek**
Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto GLS Bank
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen

Der Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V. begrüßt das neue Verkehrskonzept Sportforum. Wir hatten eine Orientierung am Weserstadion in Bremen empfohlen und freuen uns daher, dass das Büro mit der Konzepterstellung beauftragt wurde, das auch mit der Planung in Bremen befasst war. Wir unterstützen die vorausschauende Grundausrichtung, eine optimale Erschließung des Stadions mit dem ÖPNV, dem Fahrrad und zu Fuß zu gewährleisten. Dies kann nur gelingen, wenn die Stellplatzzahl für Kfz im Umfeld des Stadions auf ein Mindestmaß reduziert wird. Andernfalls wäre das Straßennetz insbesondere direkt nach den Großveranstaltungen überlastet. Die Folge wären ausgedehnte Staus. Für die Straßenbahnen wäre insbesondere in der Waldstraße und der Jahnallee kein Durchkommen mehr. Daher begrüßen wir ausdrücklich die vorgesehenen (Teil-)Sperrungen in diesen Bereichen sowie die Einrichtung von Anwohnerschutzzonen. Auch die angedachten Maßnahmen zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung unterstützen wir vollumfänglich. Wir sprechen uns aus oben genannten Gründen gegen ein neues Parkhaus auf dem Gelände des Sportforums aus. Aus unserer Sicht müssen lediglich folgende Punkte vor Beschlussfassung angepasst werden – hierbei sehen wir insbesondere die angedachte Lösung für das Gästeparken als problematisch an.

Kritische Punkte

- Das Gästeparken ist in den angedachten Bereichen innerhalb des Vogelschutzgebietes nicht möglich. Alternativ kann das Gästeparken auch innerhalb der Nordanlage gewährleistet werden. Dort stehen Flächenreserven von über 20.000m² zur Verfügung. Die Flächen befinden sich unmittelbar hinter dem Gästeblock und sind daher sehr gut geeignet, angesichts der angestrebten Fantrennung. (siehe Seite 3ff)
- Die Eintrittskarten sowohl für Fußballspiele als auch für andere Großveranstaltungen im Sportforum müssen ein kostenfreies Ticket für das gesamte MDV-Gebiet 4 Stunden vor und nach der Veranstaltung beinhalten. Für die S-Bahn Mitteldeutschland muss eine Taktverdichtung vor und nach den Veranstaltungen angestrebt werden, damit die Reisekette bis in die umliegenden Mittelzentren nicht unterbrochen wird.
- Die angedachte Zahl von 1.500 neuen Fahrradbügeln reicht aus unserer Sicht nicht aus. Die Zahl muss auf 3.000 verdoppelt werden. Der Bundesliga-Aufsteiger Paderborn hat 2.000 Fahrradabstellmöglichkeiten für ein Stadion geschaffen, das nur 15.000 Zuschauer fasst. Die Bügel müssen noch in der kommenden Saison geschaffen und sollten in direkter Nähe der Zugänge zu den Blöcken angeordnet werden.
- Das Öffnen des Clara-Zetkin-Parks bei Großveranstaltungen für den ruhenden Kfz-Verkehr muss untersagt werden. Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass die „Schneekippe“ sowie der Marienweg und alle anderen Wege innerhalb des Schutzgebietes nördlich des Stadions nicht zum Parken genutzt werden.
- Der P+R-Platz vor dem Völkerschlachtdenkmal muss mittelfristig aufgegeben werden. Insbesondere für den Platz vor dem Denkmal (südöstlich von ‚An der Tabaksmühle‘) sollte eine Umgestaltung nach historischem Vorbild erfolgen. Der Wilhelm-Külz-Park ist laut Lärmaktionsplan ein ‚ruhiges Gebiet‘, das vor zusätzlicher Verlärmung zu schützen ist. Dies ist mit einer Nutzung als P+R-Platz nicht vereinbar. Der P+R-Platz sollte vollständig auf das Gelände der Alten Messe verlagert werden.
- Aus unserer Sicht müssen diese und weitere im Konzept vorgesehene Maßnahmen nunmehr zeitnah umgesetzt werden, da schon kurz und mittelfristig mit einem erhöhten Besucheraufkommen zu rechnen ist.

Bitte nehmen Sie die Punkte mit in die Planung auf. Über eine positive Antwort freuen wir uns.

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.

im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.ökolöwe.de

Geschäftsstelle, Apfelsaftladen & Umweltbibliothek

Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz

Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto GLS Bank

IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen

Gästeparken im Vogelschutzgebiet ist nicht möglich

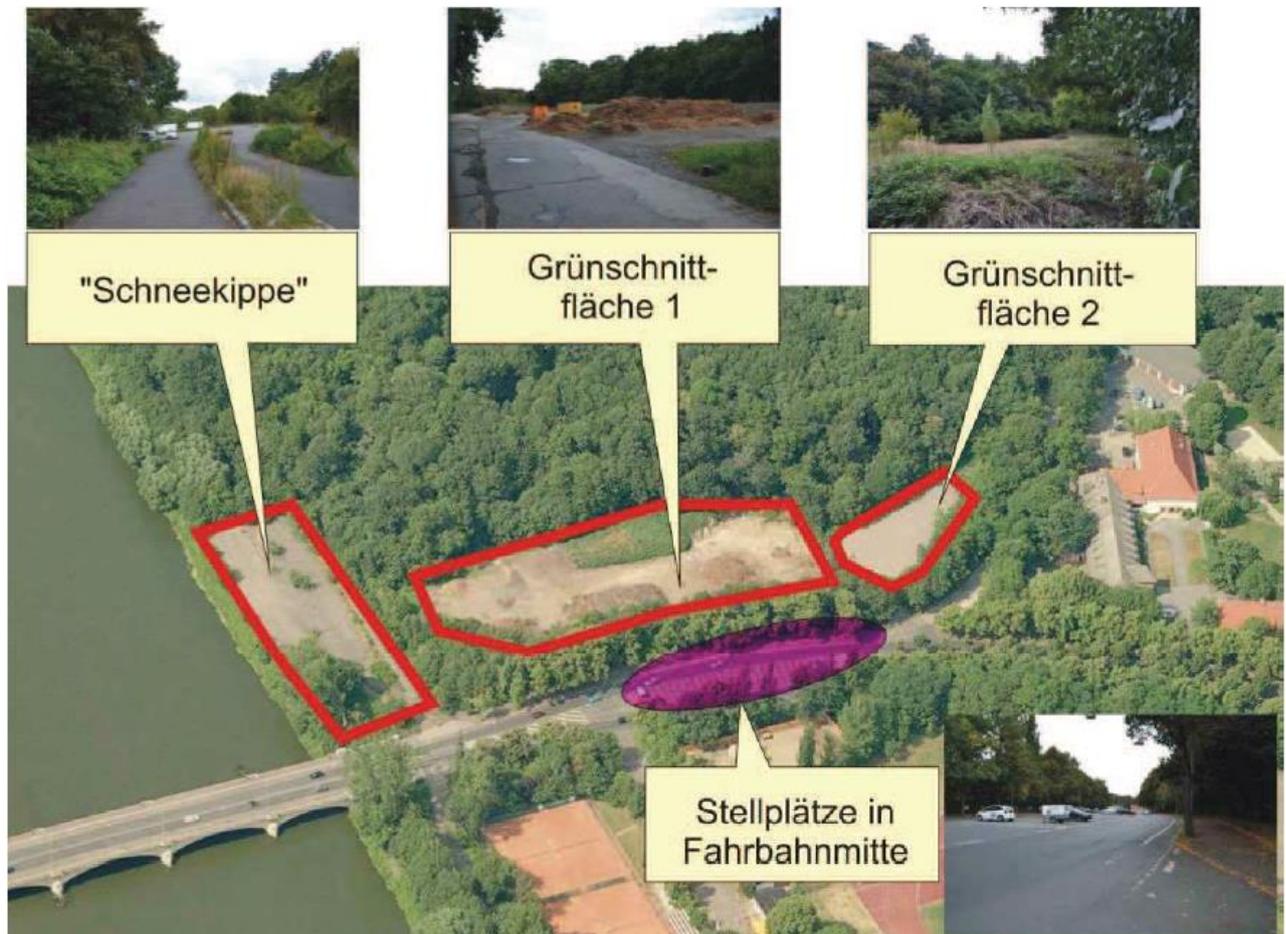


Abb. 23 Vorschlag zur Flächennutzung für das Gästeparken

Grundsätzlich überrascht die angestrebte Verfestigung einer sachfremden Nutzung des Leipziger Auwaldes. Weder die bisherige Nutzung der Flächen (Winterdienst und Grünschnittablage) noch die geplante Nutzung (Parkplatz) gehören in den Leipziger Auwald. Auf den Planflächen bestehen das Vogelschutzgebiet (SPA) „Leipziger Auwald“ und das Landschaftsschutzgebiet „Leipziger Auwald“. Das Gästeparken kann hier nicht eingeordnet werden. Alternativ können Flächen innerhalb der Nordanlage, direkt am Stadion geprüft werden. Dort steht eine große Fläche südlich der Tennisanlage zur Verfügung (ca. 11.400 m²). Sollten weitere Flächen benötigt werden, könnte eine Neuordnung der Außenanlagen (z.B. Kugelstoßanlage) erfolgen. So könnten noch einmal Flächenpotentiale von ca. 13.200 m² erschlossen werden. Die potentiellen Parkplätze in der Nordanlage befinden sich direkt hinter dem Gästeblock, was einer effektiven Fantrennung zu Gute kommt.

In beiden Schutzgebieten sind erhebliche Verstöße gegen die Schutzgebietsverordnungen bzw. den Schutzzweck durch das geplante Projekt zu erwarten. Die erheblichen Verschlechterungen resultieren aus der erhöhten Nutzungsdichte und aus den unten genannten Wirkfaktoren.

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.ökolöwe.de

**Geschäftsstelle, Apfelsaftladen
& Umweltbibliothek**
Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz
Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto GLS Bank
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung
Nico Singer

Steuernummer
231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer
VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen

SPA „Leipziger Auwald“

Das Konzept bzw. die Planung, die Freiflächen innerhalb des SPA „Leipziger Auwald“ zu nutzen stellt ein Projekt im Sinne des Artikels 6 Abs. 3 u. 4 der FFH-RL dar (§ 34 BNatSchG).

Nach Vorprüfung der räumlichen Strukturen sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des SPA durch baubedingte und betriebsbedingte Wirkfaktoren möglich bzw. zu erwarten

- baubedingte Wirkfaktoren: optische Veränderungen, Eingriffe und Veränderungen des Naturhaushaltes jeder Art; Lebensraumbeseitigungen, Überfahrungen der Jungtiere, Störungen aller Art am Brutplatz
- betriebsbedingte Wirkfaktoren: Streusalzeintrag /Laugeneintrag in wichtige Lebensräume der Zielarten; akustische und optische Reize bei der Befahrung mit Autos; Stickstoffeinträge in empfindliche Lebensräume der Arten; Überfahrungen der Jungtiere; Störungen aller Art am Brutplatz; Abfließen belasteter Oberflächenwasser ins Schutzgebiet; hohe Störungen durch Bewegungen und Begehungen

Folgende Erhaltungszielarten und deren Lebensräume können nach Ausprägung der angetroffenen Lebensraumstrukturen im Plangebiet und dessen Umfeld beeinträchtigt werden:

Arten des Anhanges I der Vogelschutzrichtlinie als Brutvögel:

Mittelspecht, Rotmilan, Schwarzmilan, Neuntöter, Baumfalke, Graumäher, Grauspecht, Raubwürger, Schwarzspecht, Sperbergrasmücke, Wendehals, Rohrweihe, Wespenbussard, Eisvogel (am Elsterbecken), Steinschmätzer

Damit ist zunächst eine FFH-Verträglichkeitsprüfung anzufertigen.

Der Ökolöwe / die Grüne Liga Sachsen geht nach dem Vorsorgeprinzip bei der aktuell geplanten Variante von erheblichen Beeinträchtigungen (lokale Population) der oben genannten Schutzgebietsziele / Zielarten und deren Lebensräume aus.

Zu untersuchen sind auch die die Einflüsse der geplanten Parkplatznutzung auf die Zug- und Rastvogelpopulationen im Leipziger Elsterbecken. Es stellt ein überregional wichtiges Zug, Überwinterungs- und Rastvogelgebiet dar. Diese Funktion ist auch als Erhaltungsziel mit erfasst.

Bekannt sind nach Kurt Gössler (Ornithologischer Verein Leipzig) und anderen Quellen die Vorkommen folgender Arten:

Nahrungsgäste: Flussuferläufer; Kiebitz; Mittelspecht; Rotmilan; Schwarzmilan; Eisvogel

Rastvögel/Zugvögel/Überwinterungsvögel: Stockente; Reiherente; Tafelente; Bleßralle; Pfeifente; Krickente; Schellente; Gänsesäger; Zwergsäger; Sturmmöwe; Silbermöwe; Weißkopfmöwe; Graureiher; Bruchwasserläufer; Kampfläufer; Flussuferläufer; Zwergtaucher

Bis zur Absolvierung der FFH-VP müssen für alle genannten Arten erhebliche Störungen angenommen werden.

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.

im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.ökolöwe.de

Geschäftsstelle, Apfelsaftladen & Umweltbibliothek

Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz

Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto GLS Bank

IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen

Hinweis

Durch die aktuelle sächsische mangelhafte Verwaltungspraxis auf nationaler Ebene wurden nur unvollständige Schutzgebietsverordnungen im SPA „Leipziger Auwald“ erlassen. Es fehlen Erhaltungsziele die über die bloße Nennung der Arten des Datenerfassungsbogens hinausgehen und die Lebensräume und spezifisch notwendigen Strukturen der Zielarten konkret benennen. Ebenso fehlen Gebote und Verbote sowie die notwendigen Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen.

Im aktuellen Urteil zur A 14 BVerwG 9 A 4.13 –verkündet am 8. Januar 2014, Rn 39 ff. werden die rechtlichen Anforderungen an die Schutzgebietsverordnungen der Bundesländer ausführlich diskutiert. Als Folge der mangelhaften sächsischen Verwaltungspraxis gelten nun auch im SPA „Leipziger Auwald“ die schärferen Anforderungen des Artikels 4 Abs. 4 der Vogelschutzrichtlinie, die innerhalb des Gebietes praktisch jede negative Beeinträchtigung der Schutzgebietsziele (Lebensraum und Zielarten) ausschließen.

FFH-Gebietes „Leipziger Auensystem“

Weitere Hinweis: Auch im randlich gelegenen FFH-Gebietes „Leipziger Auensystem“ kann durch das Projekt am jetzigen Standort erhebliche und negative Beeinträchtigungen der Schutzgebietsziele hervorgerufen werden. Hier ist vor allem an die Durchschneidung von Wanderbeziehungen zu denken. Diese können Überfahrungen bewirken, die wiederum erhebliche Verschlechterungen der geschützten Gebietspopulationen hervorrufen. Folgende Populationen, die auch Erhaltungsziele sind, können betroffen werden:

Fischotter, Biber, Kammmolch, Großes Mausohr (Anlockungs- und Falleneffekte Beleuchtung), Mopsfledermaus (Anlockungs- und Falleneffekte Beleuchtung)

Auch zu diesen möglichen bis wahrscheinlichen und erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele ist eine ausführliche FFH-VP anzufertigen.

LSG „Leipziger Auwald“

Die Umnutzung der Flächen sind aus unserer Sicht auch nicht mit der Schutzgebietsverordnung des LSG „Leipziger Auwald“ vom 08. Juni 1998 in Einklang zu bringen. Insbesondere wird gegen § 4 Abs. 2 Nr. 2, 5, 6 und 7 verstoßen.

Befreiungen von den Verboten sind aus unserer Sicht nicht möglich, da ortsnah sehr gut funktionierende Alternativen möglich sind.

Geschützte Biotope

Des Weiteren stellt das „Niederholz“ fast insgesamt ein nach § 21 SächsNatSchG geschütztes Biotop dar. Hier sind alle Veränderungen und negativen Beeinträchtigungen grundsätzlich zu vermeiden. Hier sind ähnliche negative Auswirkungen wie im oben genannten SPA zu erwarten. Eine naturschutzrechtliche Befreiung ist nur in Ausnahmen möglich. Diese Ausnahmegründe sind hier aber nicht gegeben.

Schlussbemerkung

Durch die Biotopausstattung Vorhabenfläche (derzeit Grünschnittlager und Randbereiche); Auwald angrenzend und Elsterbecken mit Uferbereich sind im Plangebiet auch zahlreiche wertgebende Arten vorhanden.

Bei allen Schutzgebieten ist bereits die zukünftig notwendige Verkehrssicherungspflicht der angestrebten Parkplatznutzung und Zuwegung für das Projekt bereits jetzt mit zu beachten und zu bilanzieren. Betroffen sind insbesondere Gehölze und Randstrukturen zum Auwald und Elsterbecken hin.

Insgesamt sind in der kommenden Saison umfangreiche Erhebungen zum Vogelbestand auf den Projektflächen und deren Einflussbereich vorzunehmen, da sonst Verstöße gegen § 44 Abs. 1 BNatSchG vorliegen. (dies gilt grundsätzlich für alle genannten Vogelarten). In diesem Zusammenhang sei auch auf die mögliche Schädigung von Arten des Anhanges IV der FFH-RL hingewiesen (weiterer Untersuchungsbedarf).

Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.

im Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341-3065-185
Fax: 0341-3065-179

→ www.ökolöwe.de

Geschäftsstelle, Apfelsaftladen & Umweltbibliothek

Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Stadtgarten Connewitz

Kohrener/Burgstädter Straße
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Sonntag 15 - 18 Uhr

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE07 8605 5592 1111 1057 89
BIC: WELADE8LXXX

Spendenkonto GLS Bank

IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00
BIC: GENODEM1GLS

Geschäftsführung

Nico Singer

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im anerkannten
Naturschutzverband:

GRÜNE Netzwerk
LIGA Ökologischer
Bewegungen